

LITERATUR ÜBER OST-ASIEN

☒ OESTERHELD & CO. VERLAG / BERLIN ☒

CHINA UND EUROPA von ADOLF REICHWEIN

GEISTIGE UND KÜNSTLERISCHE BEZIEHUNGEN IM 18. JAHRHUNDERT
MIT 16 GANZSEITIGEN TAFELN UND BILDERN IM TEXT

Preis in 4^o 200 Seiten 8.—. Vorzugsausgabe auf Daunendruck Hleinen geb. 18.— (Grundzahl)

Die erste sachliche Darstellung jener merkwürdigen „Chinoiserie“. Zum ersten Male wird hier der interessante Gegenstand in seiner Gesamtheit, als gesamt-europäische Tatsache auf Grund eines überaus reichen Materials eingefangen. Der Verfasser entwirft ein Bild von der Entwicklung der westöstlichen Beziehungen seit der Antike bis zur Wende des 17. Jahrhunderts. Dann folgen in ausführlicher Darstellung die Beziehungen der bedeutenden geistigen Bereiche des Jahrhunderts zur östlichen Welt und die geistigen, insbesondere aber künstlerischen Einflüsse aus der chinesischen Kultur. Ausführliche Nachweise geben Gelegenheit, den oft nur berührten Dingen näher nachzugehen. Das Werk wird in allen für die Kunst, hauptsächlich aber für den fernen Osten interessierten Kreisen Aufsehen machen.

JAPANISCHE STICHBLÄTTER UND SCHWERTZIERATEN

SAMMLUNG GEORG OEDER / DÜSSELDORF

HERAUSGEGEBEN VON OTTO KÜMMEL. BESCHREIBENDES VERZEICHNIS VON P. VAUTIER

4^o. XX, 217 Seiten mit 333 Abb., auf holzfr. Kunstdruckpapier, in Gzlein. geb. 38.—, Hlein. 35.— (Gz.)

Die rund 1800 Nummern umfassende Sammlung ist in langjähriger Zusammenarbeit mit den besten japanischen Kennern in Japan selbst gebildet worden. Die erste Stelle nehmen die Werke der älteren Stichblattmeister ein, die auch von den Japanern lange verhältnismäßig wenig beachtet und erforscht worden sind. Indessen sind alle bedeutenden Schulen und Meister durch bezeichnende Arbeiten vertreten, die der Katalog in geschichtlicher Folge auführt und genau beschreibt. Das Werk ist in seiner Gesamtheit ein Handbuch der Geschichte des japanischen Schwertschmucks, wie er bisher in keiner europäischen Sprache vorlag. Nur noch wenige Exemplare vorhanden.

FESTSCHRIFT FÜR FRIEDRICH HIRTH

BEITRÄGE ZUR KENNNTNIS DER KULTUR UND KUNST DES FERNEN OSTENS

Einmalige numerierte Auflage in 350 Exemplaren. Über 400 Seiten / 10 Tafeln / 1 Karte / 54 Textabbildungen. Auf holzfreiem Papier. Preis 15.—, gebunden 20.— (Grundzahl)

Fast alle Fachgelehrten Deutschlands und des befreundeten Auslandes haben sich zusammengetan, um dem Nestor der Deutschen Sinologie einen Festgruß darzubringen, der gleichzeitig zeigen soll, daß die deutsche Wissenschaft vom fernen Osten weiter bestrebt sein will, eine würdige Stellung einzunehmen. Die Festschrift enthält eine reiche Fülle bedeutender Beiträge aus allen auf die Erforschung des fernen Ostens gerichteten Wissensgebieten. — Bis auf wenige Exemplare vergriffen! — Für jeden Interessenten ostasiatischer Kunst, für Bibliotheken und Museen usw. unentbehrlich.

OSTASIATISCHE ZEITSCHRIFT

BEITRÄGE ZUR KENNNTNIS DER KULTUR UND KUNST DES FERNEN OSTENS

☒ HERAUSGEGEBEN VON OTTO KÜMMEL, ERICH HÄNISCH, WILLIAM COHN ☒

Jahrgang 10, Heft 1/2 erscheint im Januar

Die OSTASIATISCHE ZEITSCHRIFT ist die einzige deutsche Zeitschrift, die sich der Erforschung der Kultur und Kunst des fernen Ostens in weitestem Sinne widmet. Alle Erforscher der Wissenschaft vom fernen Osten sind ihre Mitarbeiter. Wer sich in das Wesen der fernöstlichen Kultur vertiefen will, findet in ihr auf allen Gebieten reichste Aufklärung und Anregung. Der neue Jahrgang bringt u. a. wieder verschiedene Artikel in der Originalsprache (Französisch, englisch etc.).

Jährl. 4 reich ill. Hefte im Umfange v. 4—500 S. auf bestem Kunstdruckpapier. Preis ca. 1500 M. pro Heft. Sofortige Bestellung wird anempfohlen, da die ersten 9 Jahrgänge bis auf wenige Hefte vergriffen sind.

DAS CHINESISCHE SCHRIFTTUM

VON H. HÜLLE

Vorsteher der Ostasiatischen Sammlungen a. d. Staatsbibliothek

Preis 1.25 (Grundzahl)

Wer von sachverständiger Seite in das chinesische Schrifttum kurz eingeführt werden will, muß zu dieser Abhandlung des bekannten Sinologen greifen.